

7. Warum der Jäger das Eichhörnchen nicht gern hat.

Im Frühjahr gibt es nicht gleich neue Früchte. Da nagt das Eichhörnchen die junge Baumrinde ab, es verzehrt die Knospen und plündert die Nester der Vögel. Das hat der Jäger nicht gern, er schießt es darum weg.

8. Wie das Eichhörnchen vor dem Marder flüchtet.

Am meisten fürchtet sich das Eichhörnchen vor dem Marder. Der kann auch flink klettern und folgt ihm überall nach. Er jagt es so lange, bis es ermattet ist. In der größten Not springt es vom Baume herab auf den Boden. Solch einen gewaltigen Sprung macht der Marder nicht nach. Dem Eichhörnchen schadet er nichts. Sein buschiger Schwanz wirkt wie ein Fallschirm, das Tier kommt wohlbehalten unten an und ist gerettet.

9. Wie das Eichhörnchen im Käfig gehalten wird.

Zuweilen fangen die Menschen das Eichhörnchen und bringen es in einen Käfig. Hier bekommt es Obst, Brot und Zucker zu fressen. Man legt ihm auch Holzstäbe hinein, an denen es nagen kann. Sonst werden seine Nagezähne so lang, daß sie die Kinnbaden weit auseinander sperren, so daß das Eichhörnchen nicht mehr fressen kann und verhungern muß. Wenn es auch noch so gut gepflegt wird, so fühlt es sich doch nicht wohl. Am liebsten tummelt es sich im grünen Walde herum.

* Eichhörnchen. H. v. Fallersleben. J. 179. N. 83.

* Knabe und Eichhörnchen. R. Löwenstein. E. & F. 106.

Das Eichhörnchen. H. Fehner. E. & F. 104.

* Eichhorn und Wind. W. Hey.

* Knabe und Eichhorn. W. Hey.

* Knabe und Eichhörnchen. E. Geißler.

Rätsel.

Es hat sein Nest auf den Bäumen
und hüpfst auf den Bäumen
und ist doch kein Vogel.

Der Specht.

Der Specht kann nur zur Behandlung kommen, wenn die Kinder auf einem Unterrichtsgange ihn im Walde beobachtet haben. Zur Unterstüßung der Erinnerungsvorstellungen dienen dann ein Naturgeschichtsbild und der ausgestopfte Vogelbalg.